Antwort - MdB Erwin Rüddel CDU - Wahlanfrage 2017

Sehr geehrte Frau Stösser,

vielen Dank für Ihre Email. Gerne beantworte ich Ihre Anfrage auch im Namen von meiner Kollegin Frau Winkelmeyer-Becker.

Mit den drei Pflegestärkungsgesetzen haben wir in der letzten Legislaturperiode den größten Umbau der Pflegeversicherung seit ihrer Einführung durchgeführt. Wir haben die Leistungen erhöht und auf einen größeren Empfängerkreis ausgeweitet. Durch flexiblere Kombinationsmöglichkeiten ist die Pflege gerade im ambulanten Bereich deutlich bedürfnisorientierter geworden. Damit die umfangreichen Maßnahmen und Möglichkeiten auch bei den Pflegebedürftigen angekommen, haben wir die Kommunen – vor allem im Bereich der Pflegeberatung – stärker eingebunden. Die sicherlich wichtigste Maßnahme war aber die Gleichstellung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen (also beispielsweise Demenz) mit Menschen mit körperlichen Einschränkungen mit Hilfe des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffes und einem neuen Begutachtungssystem.

Darüber hinaus wurde Bürokratie abgebaut, um den Pflegekräften mehr Zeit für die Patienten zu ermöglichen und die Anzahl der Betreuungskräfte in Pflegeheimen erhöht. Zusätzlich erarbeitet aktuell ein Expertengremium Empfehlungen zur Personalausstattung in stationären Einrichtungen.

Wichtig ist deshalb, dass wir diese umfangreichen Änderungen nun erst einmal in der Fläche ankommen und ihre Wirkung entfalten lassen. Gleichzeitig dürfen wir nicht nachlassen in unseren Bemühungen um eine gute Pflege; Aufgabe für die nächste Legislaturperiode wird es beispielsweise sein, die Entbürokratisierung mit Hilfe von Digitalisierung fortzuführen, um die Pflegekräfte zu entlasten oder die sektorenübergreifende Versorgung zu verbessern.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen Überblick über unsere Anstrengungen in der Pflegepolitik geben.

Mit freundlichen Grüßen

Erwin Rüddel MdB



Deutscher Bundestag Platz der Republik 1 11011 Berlin

Tel. 030/ 227-71701 Fax: 030/ 227-76231 www.erwin-rueddel.de

Adelheid von Stösser hat am 23. August auf diese Mail wie folgt geantwortet

Sehr geehrter Herr Rüddel,

in Ihrer Antwort gehen Sie leider mit keinem Wort auf die in meiner Anfrage angesprochenen "Menschenrechtsverletzungen in der Pflege" ein. Die gesetzlichen Neuregelungen sind mir, wie wohl jedem der sich im Bereich der Pflege engagiert, bekannt. Diese haben jedoch weder direkt noch indirekt die angesprochenen Probleme im Blick.

Beigefügt hier nochmals meine Anfrage, wobei ich Sie bitte, die nachträgliche Konkretisierung der Probleme und Fragestellung auf Seite 5, zu beachten. Es ist geplant, die Antworten der Parteien sowie einzelner Abgeordneten im pflegeprisma.de ab dem 10. September zu veröffentlichen. Sollten Sie Ihre u.s. Antwort für ausreichend erachten, stelle ich diese ein.

Gestern hatte ich übrigens Gelegenheit zu einem Gespräch mit Frau Fischbach, im Anschluss an ihren Vortrag im AZK in Königswinter. Es war aus meiner Sicht ein wohltuender Austausch. Jedenfalls hatte ich den Eindruck, dass Frau Fischbach unser Anliegen, eben gerade in den auf Seite 5. herausgestellten Punkten, ernst nimmt und politischen Handlungsbedarf sieht.

Vielleicht sollten wir uns auch einmal eine Stunde Zeit nehmen, zum Gespräch. Gerne auch gemeinsam mit Frau Winkelmeier-Becker, die ja auch in der Nähe wohnt.

Mit freundlichen Grüßen Adelheid von Stösser

Bis heute – 11.09.2017 - gab es darauf keine Reaktion

Stattdessen machte MdB Erwin Rüddel Schlagzeilen mit seinem Vorstoß, die Fachkraftquote in der Altenpflege senken zu wollen.